

„Bus Stop“ Fahrradwerkstatt als Treffpunkt am Bus Bahnhof in Überlingen

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an ältere Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund in der Stadt Überlingen, die nach Beendigung einer Hilfe in die Verselbstständigung begleitet werden sollen. Die Jugendlichen schaffen diese hohen Anforderungen oft nicht ohne Unterstützung und gleiten in Obdachlosigkeit, schwierige Wohnsituationen oder Lebenslagen ab, da keinerlei familiäres oder anderweitiges Netzwerk besteht. Hinzu kommen wenig deutsche Sprachkenntnisse und kulturelle Unsicherheiten.

Projekthalte und Verlauf:

Durch das bestehende Projekt der Fahrradwerkstatt, bei der Jugendliche der Zielgruppe bereits regelmäßig in der Innenstadt niedrigschwellige Reparaturarbeiten anbieten, bestehen Kontakte und Bezugspunkte im öffentlichen Raum. Hierdurch werden diese Jugendliche zu „Türöffnern“ für die wichtige Kontaktaufnahme im Rahmen des geplanten Projekts. Der „Bus Stop“ findet einmal die Woche jeweils Dienstag von 14:00 Uhr und 17:00 Uhr statt. Durch den aufsuchenden Teil der Arbeit erweitert sich dieser Personenkreis. Geplant sind darüber hinaus Aktionen vor Ort am Busbahnhof um niedrigschwellig und im öffentlichen Raum mit der o.g. Zielgruppe in Kontakt zu kommen und ein Ort der Begegnung und Aktion zu schaffen und stabile Arbeitsbeziehungen aufzubauen, die in Einzelfallhilfen, Gruppen und Gemeinwesenarbeit weitergeführt werden kann. So ist am Bahnhof die öffentliche Vorführung eines Kurzfilms mit dem Titel „Heimkommen“ mit anschließender Diskussion und ein Ausflug mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund geplant. Dieses Jahr wollen wir vermehrt Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammenbringen und so Netzwerke schaffen und stärken

Projektziele:

- Förderung der sozialen Integration der betroffenen Zielgruppen ins Überlinger Gemeinwesen durch Aufbau persönlicher und sozialer Netzwerke und Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten. Begegnung, Austausch und informeller Treff.
- Unterstützung der betroffenen Jugendlichen und jungen Menschen durch die Möglichkeit der niedrigschwelligen Beratung im Rahmen der Aufsuchenden- und Treffpunktarbeit am „Bus Stop“ (Fahrradwerkstatt).

- Schaffen von Möglichkeiten zu Aktionen und Begleitung weiterer Projekte mit der Zielgruppe mit einem hohen partizipativen und selbstorganisieren Anteil.
- Gelingende Beziehungsarbeit und vermehrte einzelfallbezogene Arbeit

Kooperation und Vernetzung:

- Rückenwind für Familien, Überlingen
- Georgenhof Überlingen
- Linzgau intern: Kooperation mit der MJA und der Fahrradwerkstatt
- Städt. Jugendreferat Überlingen
- Integrationsbeauftragte Überlingen

Projektverantwortliche_r:



Linzgau Kinder- und Jugendhilfe e.V.

Verwaltung, Riedbachstraße 9, 88662 Deisendorf

Stefanie Ehrlich: s.ehrlich@linzgau-kjh.de

Tel.: 015222537455